



Was umfasst der Bildungs- und Erziehungsplan?

Die Beschreibung der Bildungs- und Erziehungsziele

Es geht um die Stärkung der Basiskompetenzen von Kindern, wie z. B. Verantwortungsübernahme, Kooperationsfähigkeit, Kreativität und den Umgang mit individuellen Unterschieden und kultureller Vielfalt.

Die Beschreibung der Inhalte

Die Stärkung der kindlichen Entwicklung steht im Vordergrund. Die Schwerpunkte dabei sind

- starke Kinder
- verantwortungsvoll und wertorientiert handelnde Kinder
- kommunikations- und medienkompetente Kinder
- Kinder beim aktiven Lernen, Forschen und Entdecken
- Kinder als kreative und fantasievolle Künstlerinnen und Künstler

Beschreibung des Bildungswegs

Kinder erleben im Laufe der ersten Jahre unterschiedliche Übergänge, z. B. von der Familie in die Kindertageseinrichtung und später in die Grundschule. Diese besonderen Situationen und Lernabschnitte werden eingehend betrachtet, um Kinder dabei bestmöglich begleiten und unterstützen zu können.

Was ist bei der Arbeit mit dem Bildungs- und Erziehungsplan besonders wichtig?

- die altersangemessene Beteiligung der Kinder
- eine mit den Eltern entwickelte Bildungspartnerschaft
- kollegiale Teamarbeit, Verzahnung aller Bildungsorte und Kooperation
- die Einbeziehung aller an der Bildung Beteiligten



Der Entwurf des Bildungs- und Erziehungsplans sowie weitere Informationen sind abrufbar unter der Homepage des Hessischen Sozialministeriums und des Hessischen Kultusministeriums:

www.sozialministerium.hessen.de
www.kultusministerium.hessen.de

HESSEN



Hessisches Sozialministerium
Dostojewskistraße 4
65187 Wiesbaden
www.sozialministerium.hessen.de

Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
www.kultusministerium.hessen.de

Hessisches Sozialministerium
Hessisches Kultusministerium



Bildung von Anfang an

Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen





„Bildung von Anfang an“ ist eines der herausragenden Themen unserer Zeit.

Neueste Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung haben die Bedeutung der frühen Kindheit für das Lernen sehr deutlich gemacht. Die Erfahrungen und die Lernprozesse der Kinder schon von Geburt an sind maßgeblich und wichtig für ihre gesamte Entwicklung.

Daher ist es ein grundlegendes Ziel, Kinder früher, nachhaltiger, individueller und intensiver zu fördern und ihnen somit optimale Entwicklungschancen zu ermöglichen.

Hessen hat die Initiative ergriffen und für den Bereich der Kindertageseinrichtungen und Grundschulen die Entwicklung eines Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren auf den Weg gebracht. Dies ist bisher einmalig in Deutschland.

Mit dem Bildungs- und Erziehungsplan wird eine Grundlage für ganzheitliche und einrichtungsübergreifende Konzepte für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen gegeben, bei denen das Kind im Mittelpunkt steht.

Denn: Nie ist die Neugier, die Lust am Forschen und die wunderbare Offenheit für neue Erfahrungen so groß wie bei Kindern in den frühen Lebens- und Lernabschnitten.

Der erste Entwurf des Bildungs- und Erziehungsplans liegt nun vor. Er richtet sich nicht nur an Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, sondern bietet auch Familien bzw. Tagesmüttern und Tagesvätern eine Orientierung.

Für die Erstellung des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen konnte das Staatsinstitut für Frühpädagogik in München unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Dr. Dr. Fthenakis gewonnen werden.

Eine Fachkommission von Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen der Erziehung und Bildung Hessens hat die Erarbeitung des ersten Entwurfs begleitet. Dieser Entwurf soll nach einer Anhörungsphase zunächst erprobt, um später flächendeckend umgesetzt zu werden.

Zusätzlich bieten ergänzende Handreichungen bzw. Praxisinformationen vielfältige Anregungen und Ideen zur Gestaltung der Bildung und Erziehung von Kindern.

Wir hoffen auf Ihr Interesse an dem Bildungs- und Erziehungsplan und Ihre Unterstützung vor Ort.

Silke Lautenschläger
Hessische
Sozialministerin

Karin Wolff
Hessische
Kultusministerin



Was sind die besonderen Merkmale des Bildungs- und Erziehungsplans?

- Wichtigster Grundsatz ist: Das Kind steht ausdrücklich im Mittelpunkt aller Überlegungen und nicht die einzelnen Institutionen!
- Alle Bildungsorte werden miteinander verzahnt.
- Pädagogische Fachkräfte in Schule und Kindertageseinrichtung, Träger und Eltern können bei der Begleitung der Entwicklung, der Bildung und Erziehung der Kinder auf gemeinsame Grundlagen zurückgreifen. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Unterstützung der Lernprozesse der Kinder.

Welches Verständnis von Bildung liegt dem Bildungs- und Erziehungsplan zugrunde?

Bildung wird verstanden

- als ein lebenslanger Prozess, in dem die ersten 10 Lebensjahre die lernintensivsten und entwicklungsreichsten sind
- als ein sozialer Prozess, an dem sich Kinder und Erwachsene aktiv beteiligen
- als Entwicklungsprozess in einem sozialen und kulturellen Kontext
- als ganzheitliches Konzept, das Wissen ebenso wie Werte und Erziehungsprozesse umfasst

